

Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Erwerb und die Nutzung eines digitalen e-Learnings bei KPC Campus

Stand: 21.09.2026.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für den Erwerb und die Nutzung eines digitalen e-Learnings und unterliegen dem österreichischen Recht.

1. Geltungsbereich

Diese AGB gelten für alle Verträge zwischen Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC Campus), Türkenstraße 9, 1090 Wien, Österreich, Firmenbuchnummer FN 236804t, Handelsgericht Wien, UID ATU57293011, E-Mail: kpc@publicconsulting.at, Telefon: +43 1 31631-0, im Folgenden „Anbieter“, und den Kundinnen und Kunden, die ein digitales e-Learning von KPC Campus entweder über den Apple App Store oder den Google Play Store erwerben oder Firmen- und Mehrfachlizenzen im Rahmen eines gesonderten Angebots oder Einzelvertrages beziehen. Abweichende Bedingungen der Kundinnen und Kunden gelten nur, wenn der Anbieter ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zustimmt.

2. Vertragsgegenstand

Gegenstand des Vertrages ist die Bereitstellung eines digitalen e-Learnings. Das e-Learning umfasst die auf der Website, im jeweiligen App Store oder im gesonderten Angebot beziehungsweise Einzelvertrag beschriebenen digitalen Inhalte, insbesondere Entdecker- und Übungskarten. Nicht geschuldet sind Live-Unterricht, persönliches Coaching, individuelle Beratung, Betreuung, Lernerfolgskontrolle oder ein bestimmter Lern- oder wirtschaftlicher Erfolg, sofern dies nicht ausdrücklich gesondert vereinbart wurde.

3. Vertragsschluss und Online-Bestellung

Beim Erwerb über den Apple App Store oder den Google Play Store kommt der Vertrag nach Maßgabe der dort geltenden Bestell- und Vertragsbedingungen zustande. Firmen- und Mehrfachlizenzen können ausschließlich im Rahmen eines gesonderten Angebots oder Einzelvertrages erworben werden; der Vertrag kommt mit Annahme des Angebots oder Unterzeichnung des Einzelvertrages zustande. Beim Erwerb über einen App Store wird die zahlungspflichtige Bestellung über die vom jeweiligen Plattformbetreiber vorgesehene und eindeutig beschriftete Bestellfunktion ausgelöst.

4. Preise und Zahlung

Beim Erwerb über den Apple App Store oder den Google Play Store gelten die dort zum Zeitpunkt des Kaufs ausgewiesenen Preise und angebotenen Zahlungsmethoden. Für Firmen- und Mehrfachlizenzen gelten die im gesonderten Angebot oder Einzelvertrag vereinbarten Preise, Zahlungsbedingungen und Fälligkeiten. Alle Preise verstehen sich, sofern nicht anders angegeben, inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer.

Kommt eine Kundin oder ein Kunde mit einer Zahlung in Verzug, ist der Anbieter berechtigt, den Zugang zum Kurs nach vorheriger Mahnung und Setzung einer angemessenen Nachfrist vorübergehend zu sperren. Gesetzliche Rechte des Anbieters bleiben unberührt.

5. Bereitstellung und Verfügbarkeit des Kurses

Die Bereitstellung des e-Learnings erfolgt nach erfolgreicher Zahlung. Bei Firmen- und Mehrfachlizenzen erfolgt die Bereitstellung nach Maßgabe des gesonderten Angebots oder Einzelvertrages. Der Anbieter ist bemüht, eine möglichst unterbrechungsfreie Verfügbarkeit der Kursplattform sicherzustellen. Vorübergehende Einschränkungen können sich insbesondere durch Wartungsarbeiten, technische Störungen, Sicherheitsmaßnahmen oder Umstände ergeben, die außerhalb des Einflussbereichs des Anbieters liegen.

6. Rücktrittsrecht für Verbraucherinnen und Verbraucher

Verbraucherinnen und Verbraucher haben bei Fernabsatzverträgen grundsätzlich ein gesetzliches Rücktrittsrecht. Bei digitalen Inhalten, die nicht auf einem körperlichen Datenträger geliefert werden, kann dieses Rücktrittsrecht vorzeitig erlöschen, wenn die Kundschaft ausdrücklich zustimmt, dass vor Ablauf der Rücktrittsfrist mit der Bereitstellung des Kurses begonnen wird, und gleichzeitig bestätigt, dadurch das Rücktrittsrecht zu verlieren. Soweit der Erwerb über den Apple App Store oder Google Play Store erfolgt, gelten ergänzend die jeweiligen Vertrags- und Rückerstattungsbedingungen des Plattformbetreibers.

7. Mitwirkungspflichten der Kundinnen und Kunden

Die Kundschaft ist dafür verantwortlich, über eine stabile Internetverbindung, ein geeignetes Endgerät, aktuelle Software und geeignete Zugangsdaten zu verfügen. Die eigenständige Bearbeitung der Kursinhalte, die Umsetzung der Übungen und der persönliche Lernfortschritt liegen in der Verantwortung der Kundschaft.

8. Keine Erfolgsgarantie

Der Anbieter schuldet die Bereitstellung der e-Learning-Inhalte im vereinbarten Umfang, nicht jedoch einen bestimmten Lernerfolg, beruflichen Erfolg, wirtschaftlichen Erfolg, Prüfungserfolg oder sonstiges konkretes Ergebnis. Die Inhalte dieses Kurses wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und dienen ausschließlich der allgemeinen Information und Weiterbildung. Sie stellen keine Rechts-, Steuer-, Unternehmens- oder sonstige individuelle Beratung dar. Obwohl die Inhalte auf aktuellen Erkenntnissen und den zum Zeitpunkt der Erstellung verfügbaren Regelwerken basieren, kann keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität oder Richtigkeit übernommen werden. Die im Kurs dargestellten Beispiele, Empfehlungen und Interpretationen spiegeln eine fachliche Einordnung der Autor:innen wider und begründen keine verbindliche Auslegung gesetzlicher oder regulatorischer Anforderungen. Für konkrete Fragestellungen wird empfohlen, qualifizierte Fachberater:innen hinzuzuziehen.

9. Persönliche Account-Nutzung und Weitergabeverbot

Der Kurszugang ist persönlich und darf ausschließlich von der registrierten Kundschaft genutzt werden. Zugangsdaten sind geheim zu halten und gegen den Zugriff Dritter zu schützen. Sie dürfen nicht an Dritte weitergegeben, verkauft, vermietet, geteilt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Der Anbieter ist berechtigt, den Zugang zu sperren, wenn konkrete Anhaltspunkte für eine missbräuchliche Nutzung bestehen.

10. Zugangsdauer

Die Zugangsdauer richtet sich nach den Angaben im jeweiligen App Store beziehungsweise nach dem gesonderten Angebot oder Einzelvertrag. Eine als unbefristet bezeichnete Zugangsdauer bedeutet nicht, dass der Anbieter verpflichtet ist, das e-Learning dauerhaft unverändert oder zeitlich unbegrenzt anzubieten.

11. Änderungen, Aktualisierungen und Weiterentwicklung

Der Anbieter ist berechtigt, Kursinhalte zu aktualisieren, zu ergänzen, technisch anzupassen oder einzelne Module zu verändern, sofern dadurch der vertraglich vereinbarte Kerninhalt nicht wesentlich beeinträchtigt wird. Dies gilt insbesondere zur inhaltlichen Aktualisierung, Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit, Behebung technischer Probleme oder Anpassung an geänderte rechtliche, technische oder fachliche Rahmenbedingungen.

Aufgrund laufender Entwicklungen europäischer und nationaler Rechtsvorschriften kann nicht gewährleistet werden, dass sämtliche Kursinhalte zu jedem Zeitpunkt den aktuellsten regulatorischen Stand wiedergeben.

12. Abschlussnachweis

Ein etwaiger Abschlussnachweis wird ausschließlich nach Erfüllung der auf der Website, im jeweiligen App Store oder im gesonderten Angebot beziehungsweise Einzelvertrag beschriebenen Voraussetzungen ausgestellt. Ein Rechtsanspruch auf Ausstellung eines Abschlussnachweises besteht nicht, sofern diese Voraussetzungen nicht erfüllt wurden.

13. Unternehmens- und Mehrfachlizenzen

Firmen- und Mehrfachlizenzen können im Rahmen eines gesonderten Angebots oder Einzelvertrages erworben werden. Das Nutzungsrecht gilt ausschließlich für die darin vereinbarte Anzahl berechtigter Personen. Die persönliche Account-Nutzung und das Weitergabeverbot gemäß Abschnitt 9 gelten entsprechend für jede berechnete Person.

14. Urheberrechte und Nutzungsrechte

Alle Kursinhalte, insbesondere Videos, Texte, Präsentationen, Arbeitsblätter, Grafiken, Audiodateien und sonstige Materialien, sind urheberrechtlich geschützt. Die Kundschaft erhält ein einfaches, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares Nutzungsrecht zur persönlichen Nutzung im Rahmen des gebuchten Kurses.

Ein Download, die Vervielfältigung, Aufzeichnung, Weitergabe, öffentliche Zugänglichmachung, Bearbeitung, kommerzielle Nutzung oder sonstige Verwertung der Kursinhalte ist nur zulässig, wenn dies ausdrücklich erlaubt wurde. Soweit Materialien zum Download bereitgestellt werden, dürfen diese ausschließlich für den eigenen persönlichen Gebrauch im Zusammenhang mit dem Kurs verwendet werden.

15. Fachlicher Hinweis zu regulatorischen Inhalten

Die Kursinhalte dienen ausschließlich Informations- und Weiterbildungszwecken. Sie stellen keine Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung oder sonstige individuelle fachliche Beratung dar und können eine solche nicht ersetzen.

Die erfolgreiche Absolvierung des Kurses und die Ausstellung eines Abschlussnachweises begründen weder eine Zertifizierung des Unternehmens noch die Bestätigung der Konformität eines Nachhaltigkeitsberichts mit dem Voluntary Standard oder anderen regulatorischen Vorgaben.

16. KI-gestützte Inhaltserstellung

Bei der Erstellung oder Bearbeitung einzelner Kursinhalte können KI-gestützte Werkzeuge eingesetzt werden. Sämtliche Inhalte werden vor Veröffentlichung fachlich geprüft, redaktionell überarbeitet und qualitätsgesichert. Die fachliche Verantwortung für die bereitgestellten Inhalte liegt bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH.

17. Datenschutz

Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich nach Maßgabe der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung und des österreichischen Datenschutzrechts. Details zur Verarbeitung personenbezogener Daten, zu Zwecken, Rechtsgrundlagen, Speicherdauer, Empfängern und Betroffenenrechten ergeben sich aus der gesonderten Datenschutzerklärung.

Soweit die Kursplattform Funktionen wie Fortschrittsanzeige, Nutzungsstatistiken, Tracking, technische Protokollierung oder Newsletter-Anmeldung verwendet, erfolgt dies nur im gesetzlich zulässigen Umfang und, soweit erforderlich, auf Grundlage einer gesonderten Einwilligung. Eine Einwilligung kann nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben widerrufen werden.

18. Gewährleistung und Haftung

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte nach österreichischem Recht. Gegenüber Verbraucherinnen und Verbrauchern werden zwingende gesetzliche Rechte, insbesondere nach dem Konsumentenschutzgesetz und einschlägigen Vorschriften über digitale Leistungen, durch diese AGB nicht eingeschränkt.

Der Anbieter haftet für Schäden nur nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen. Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit kann, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen oder beschränkt werden; dies gilt nicht für Personenschäden sowie nicht für zwingende Rechte von Verbraucherinnen und Verbrauchern. Für Inhalte Dritter oder externe technische Dienstleister haftet der Anbieter nur, soweit ihn nach den gesetzlichen Vorschriften ein Verschulden trifft.

19. Technische Voraussetzungen und Störungen

Die Nutzung des Kurses setzt eine geeignete technische Ausstattung voraus. Der Anbieter übernimmt keine Verantwortung für Störungen, die aus der technischen Umgebung der Kundschaft resultieren, insbesondere aus unzureichender Internetverbindung, veralteter Software, fehlerhaften Browsereinstellungen, Endgeräteproblemen oder Einschränkungen durch Drittanbieter.

20. Sperre und Kündigung aus wichtigem Grund

Der Anbieter ist berechtigt, den Zugang bei schwerwiegenden Verstößen gegen diese AGB, insbesondere bei unzulässiger Weitergabe von Zugangsdaten, missbräuchlicher Account-Nutzung oder Verletzung von Urheber- und Nutzungsrechten, mit sofortiger Wirkung vorübergehend oder dauerhaft zu sperren und den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen. Zwingende gesetzliche Rechte der Kundinnen und Kunden bleiben unberührt.

21. Höhere Gewalt

Der Anbieter haftet, soweit gesetzlich zulässig, nicht für Verzögerungen oder Leistungseinschränkungen infolge höherer Gewalt oder sonstiger Ereignisse, die außerhalb seines Einflussbereichs liegen.

22. Mindestalter und Geschäftsfähigkeit

Der Erwerb des Kurses ist nur voll geschäftsfähigen Personen gestattet.

23. Schlussbestimmungen

Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts, soweit dem keine zwingenden Verbraucherschutzvorschriften entgegenstehen. Ist die

Kundschaft unternehmerisch tätig, ist für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag der sachlich zuständige Gerichtsstand am Sitz des Anbieters vereinbart, sofern gesetzlich zulässig.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt die gesetzliche Regelung. Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Textform, sofern nicht gesetzlich eine strengere Form vorgeschrieben ist.